

Wander- und Radrouten

Sport, Natur und unvergessliche Landschaften DE



LEGENDE DER SYMBOLE

- EINSIEDELEI ODER KLOSTER
- TOURIST-INFO
- QUELLE
- DENKMAL
- RASTPLATZ
- BERG
- SEHENSWÜRDIGKEIT

GEHEN, OHNE SPUREN ZU HINTERLASSEN

- Respektiere die Stille.
- Hinterlasse den Ort sauberer, als du ihn vorgefunden hast.
- Folge dem Weg und beachte die Beschilderung.
- Feuer ist der größte Feind der Berge.
- Betrachte Pflanzen, ohne sie zu beschädigen.
- Beobachte Tiere, ohne sie zu stören.
- Nutze Gastronomie- und Tourismusbetriebe. Im Naturpark ist das Zelten verboten.
- Schütze die Quellen.
- Respektiere das historische und kulturelle Erbe.

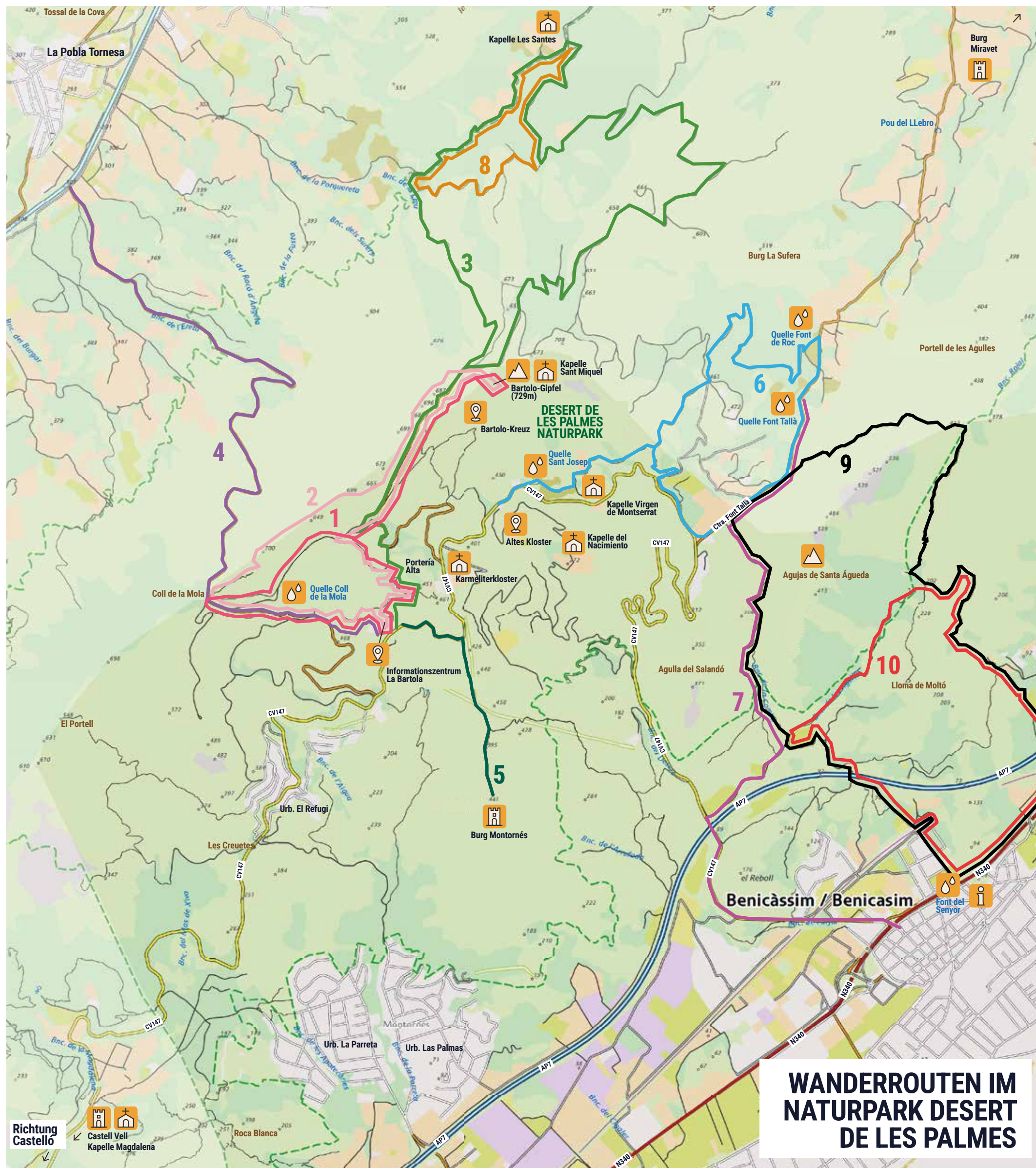
WANDERROUTEN IM DESERT DE LES PALMES

- Wanderroute 01
- Wanderroute 02
- Wanderroute 03
- Wanderroute 04
- Wanderroute 05
- Wanderroute 06
- Wanderroute 07
- Wanderroute 08
- Wanderroute 09
- Wanderroute 10

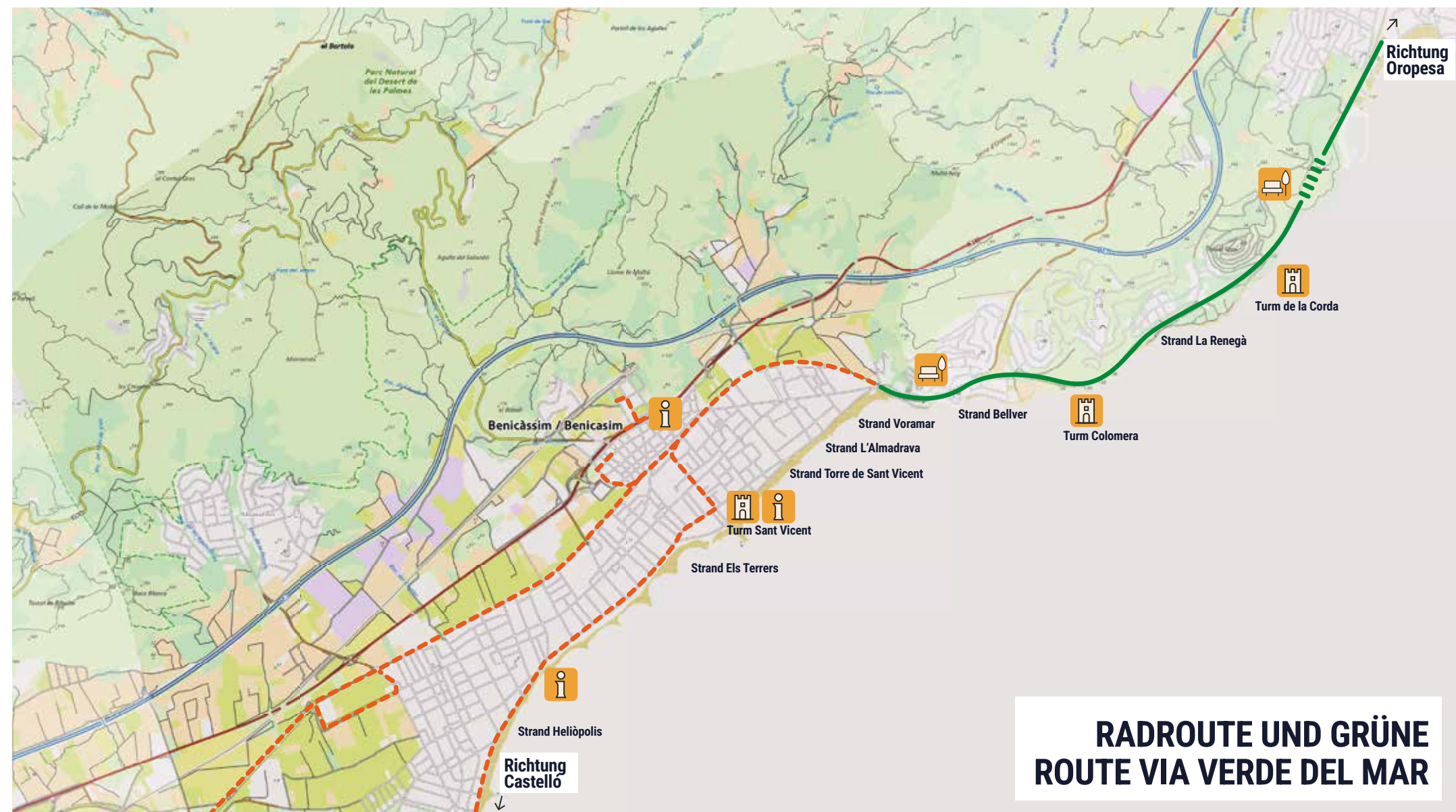
RADROUTEN

GRÜNE ROUTE VÍA VERDE DEL MAR

GRENZE DES NATURPARKS DESERT DE LES PALMES



WANDERROUTEN IM NATURPARK DESERT DE LES PALMES



RADROUTE UND GRÜNE ROUTE VIA VERDE DEL MAR

DESERT DE LES PALMES NATURPARK

Der Desert de les Palmes, seit 2013 als Naturpark ausgewiesen, ist eines der eindrucksvollsten Schutzgebiete der Provinz Castellón und umfasst über 3.200 Hektar in den Gemeinden Benicàssim, Cabanes, La Pobla Tornesa, Borriol und Castelló de la Plana.

Beim Erkunden seiner Wege stößt man auf geschichtsträchtige Orte wie das Karmeliterkloster, die Burg Montornés oder das Castell Vell und die Magdalenen-Kapelle. Vom Gipfel des Bartolo (729 m) öffnet sich der Blick auf das Mittelmeer und das Landesinnere der Plana; man sieht Benicàssim, die Berge des Maestrat, die Plana de l'Arc sowie Naturparks wie Prat de Cabanes- Torreblanca oder die Sierra d'Espadà. An klaren Tagen erkennt man sogar das Meeresreservat der

Columbretes-Inseln oder den Gipfel des Penyagolosa.

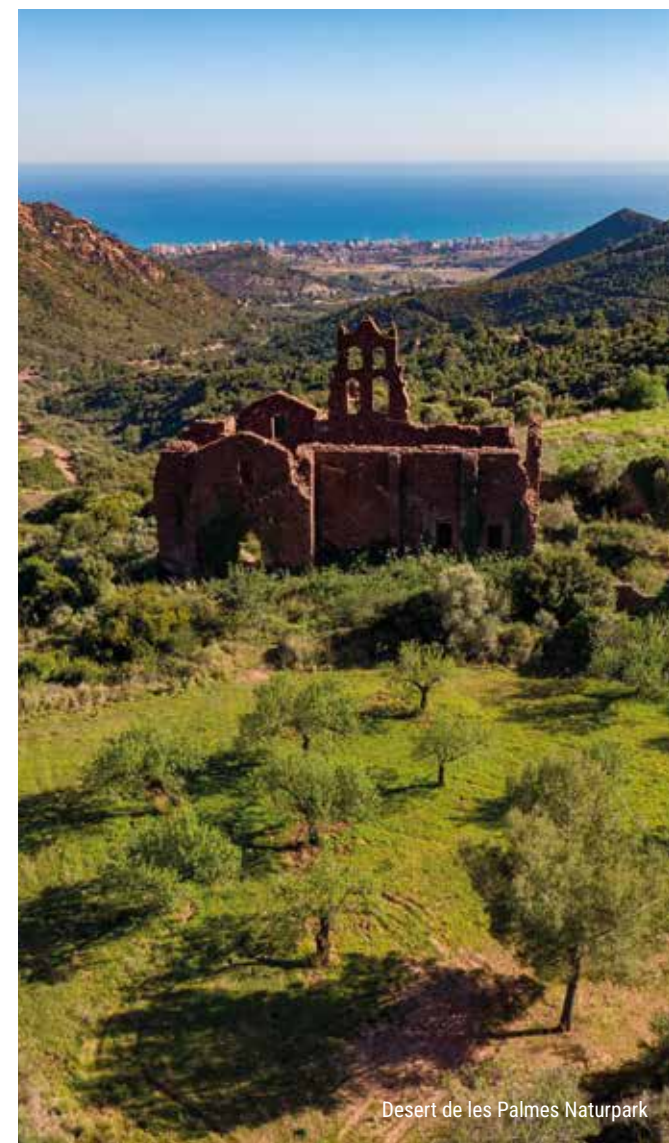
Typische Vegetation sind Zwergpalmen, Seekiefern, Erdbeerbäume und aromatische Pflanzen wie Rosmarin, Thymian oder Lavendel. Dazu kommt eine vielfältige mediterrane Tierwelt: Habichtsadler, Wildschweine, Füchse und Ginsterkatzen leben in dieser besonders schönen Landschaft.

Für Naturliebhaber bietet der Desert de les Palmes mehr als 10 Wanderwege und 3 MTB-Routen, die zu natürlichen Aussichtspunkten, versteckten Quellen und historischen Ruinen führen. Die Tourismusabteilung von Benicàssim bietet außerdem geführte Touren an, um die Geheimnisse dieses Naturraums zu entdecken.

RADROUTE UND GRÜNE ROUTE VIA VERDE DEL MAR

Die Rad- und Panoramaroute von Benicàssim ist ein über 15 km langer Rundweg, der eine Landschaft voller Kontraste zeigt: die südliche Strandpromenade, das ehemalige Feuchtgebiet und das Stadtzentrum. Die Strecke ist barrierefrei gestaltet und verfügt über Ruhebereiche und Fahrradparkplätze. Sie kann mit dem Grüne Route Via verde del Mar verbunden werden.

Der Grüne Route Via verde del Mar zwischen Benicàssim und Oropesa folgt der alten Bahntrasse und bietet auf 5,6 km (11,2 km hin und zurück) eine leichte Route durch die Natur, vorbei an Klippen und unberührten Stränden mit Meerblick – ideal zum Wandern oder Radfahren.



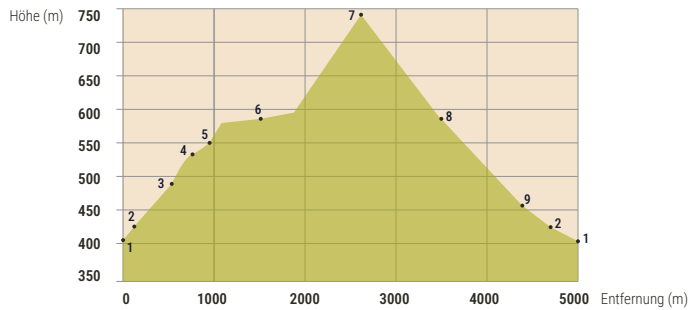
01. Dauer: 1:45h
Strecke: 6,8km
Schwierigkeit: Mittel
Höhenunterschied: 320m
Höhenlage: 400/729



AUFSTIEG ZUM BARTOLO.RUNDENPFLEGE DURCH DEN PFLEGEPLATZ VOM INFORMATIONSBÜRO AUS

Der Weg beginnt hinter dem Gebäude des Informationszentrums auf einem sanft ansteigenden Pfad. Nach einigen Minuten biegen wir links auf eine Erdstraße ab. Weiter vorne nehmen wir die Piste, die nach rechts zum Bartolo führt. Auf ihr passieren wir die Quelle Font de la Mola und biegen dann erneut rechts ab, vorbei am Mas de Huguet, einem typischen traditionellen Bauernhaus.

An einer Kreuzung führen beide Wege zu einer Asphaltstraße. Von dort können wir noch 1.500 m weiter hinaufgehen, die Bartolo-Kreuzanlage links liegen lassend, bis zum Aussichtspunkt. Das ist der höchste Punkt der Strecke (729 m) und des gesamten Naturparks. Wenn wir lieber absteigen möchten, wenden wir uns dort nach rechts und folgen der Beschilderung. Der Abstieg erfolgt über die Asphaltstraße, bis wir wieder die Piste des Mas de Huguet erreichen, die uns schließlich zurück zum Informationszentrum führt.



1. Informationszentrum
2. Kreuzung
3. Rechtsabbiegung
4. Quelle Font de la Mola
5. Bartolo-Zeichen
6. Mas de Huguet
7. Kapelle Sant Miquel
8. Wegweiser
9. Porteria Vella

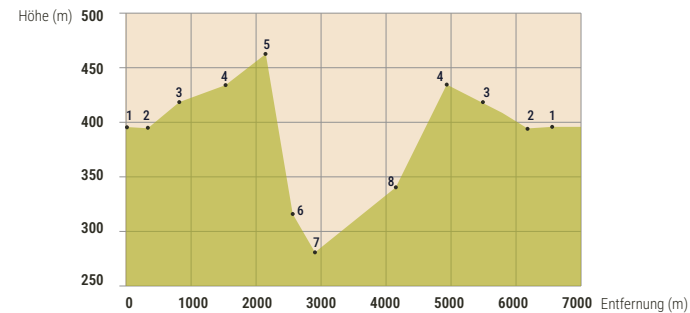
06. Dauer: 3h
Strecke: 7,3km
Schwierigkeit: Mittel
Höhenunterschied: 251m
Höhenlage: 248/470



DIE QUELLEN DES DESERT DE LES PALMES

Dieser Rundweg führt zu den wichtigsten Quellen des Naturparks. Er beginnt am Parkplatz des Aussichtspunkts Sant Josep und folgt der Straße zur gleichnamigen Quelle und Kapelle. Links zweigt ein Pfad zur Montserrat-Kapelle ab. Wir gehen weiter bis zu einer Kreuzung, wo ein Schild nach links zum Pla de les Mulettes weist – dem Beginn des Rundkurses. Wir folgen der breiten Piste Richtung Bartolo, verlassen sie aber bald nach rechts zur Quelle von Sant Roc. Wir steigen eine weitere Piste hinab, die nach einem Taubenschlag an einer kleinen Finca vorbeiführt; dort biegen wir links zur Quelle von Sant Roc ab. Anschließend folgen wir einem Pfad bis zur Asphaltstraße im Miravet-Tal. Wir biegen rechts ab und erreichen nach 600 m die Quelle Tallà.

Wir folgen weiter der Straße, bis ein Schild den Rückweg zur Quelle von Sant Josep anzeigt. Nach dem Überqueren einer Asphaltpiste nehmen wir wieder den Pfad. Am bekannten Abzweig weist uns ein Holzschild nach rechts zur Quelle von Sant Josep.



1. Aussichtspunkt Sant Josep
2. Quelle Sant Josep
3. Kapelle Montserrat
4. Holzschild
5. Gabelung
6. Holzschild
7. Asphaltweg
8. Holzschild

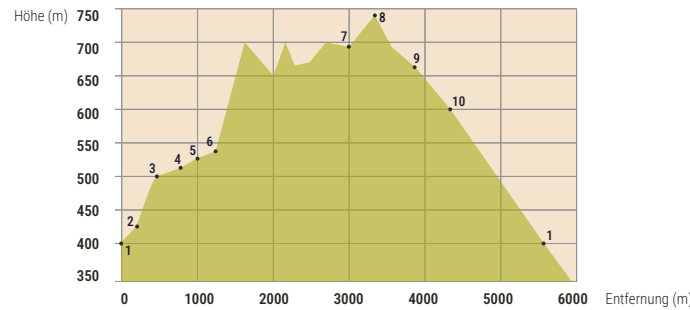
02. Dauer: 2:20h
Strecke: 7km
Schwierigkeit: Hoch
Höhenunterschied: 380m
Höhenlage: 297/698



AUFSTIEG ZUM BARTOLO.RUNDKURS ÜBER DIE GIPFEL

Die Route startet am Informationszentrum über einen kleinen Pfad hinter dem Gebäude. Schon bald weist ein Schild nach links zu einer Erdstraße. Wir steigen weiter bergauf, passieren die Quelle Font de la Mola und lassen rechts eine Piste liegen, die ebenfalls zum Bartolo führt.

Am Coll de la Mola nehmen wir in der Kurve einen rechts abzweigenden Pfad, der mit einem steilen Anstieg zum Cantal Gros (698,7 m) beginnt. Wir folgen dem gesamten Bergkamm, überqueren alle Grate und folgen den gelb-weißen Markierungen des PR-CV 422 bis zum 18 Meter hohen Kreuz des Bartolo. Folgt man der Piste weitere 300 Meter, erreicht man den höchsten Punkt der Route und des Naturparks: den Gipfel des Bartolo (729 m), an dem sich auch die Kapelle Sant Miquel befindet. Der Abstieg erfolgt über die Asphaltstraße, später biegen wir rechts auf die Piste des Mas de Huguet ab, die uns zurück zum Informationszentrum bringt.



1. Informationszentrum
2. Kreuzung
3. Beginn der Piste
4. Quelle Font de la Mola
5. Kreuzung
6. Rechtsabbiegung
7. Bartolo-Kreuz
8. Einsiedelei Sant Miquel
9. Kreuzung
10. Wegbeschreibungen

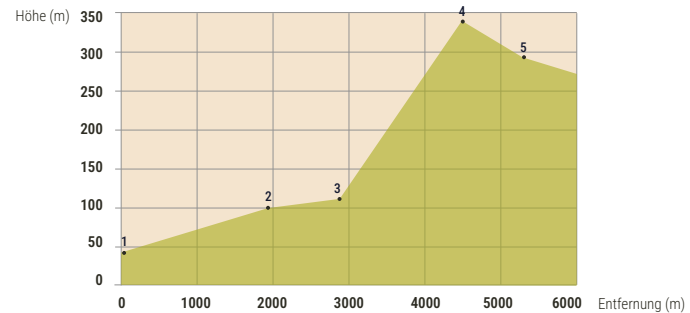
07. Dauer: 2:30h
Strecke: 5km
Schwierigkeit: Mittel
Höhenunterschied: 300m
Höhenlage: 30/333



VON BENICÀSSIM ZUR FONT TALLÀ

Die Tour beginnt in Benicàssim auf der CV-147 in Richtung Naturpark. Nach der Autobahnbrücke führt rechts ein Weg zu einem Schild, an dem wir links dem PR-CV-397.1 folgen. Je näher wir der Miravet-Schlucht kommen, desto dichter und feuchter wird die Vegetation: Pinus pinaster, Erdbeerbäume, Geißblatt, Wacholder und weitere Arten.

Der Pfad endet an der Straße durch die Miravet-Schlucht, wo Aleppo-Kiefern wachsen. Wir folgen der Straße bis zur links gelegenen Font Tallà, mit Blick auf die Agulles de Santa Àgueda. An den Hängen wachsen beeindruckende Korkeichen. Weiter oben sieht man eine kleine alte Hütte, die früher als Lager oder Unterschlupf diente. In der Umgebung finden sich Spuren einer früheren Köhlerstelle zur Herstellung von Holzkohle.



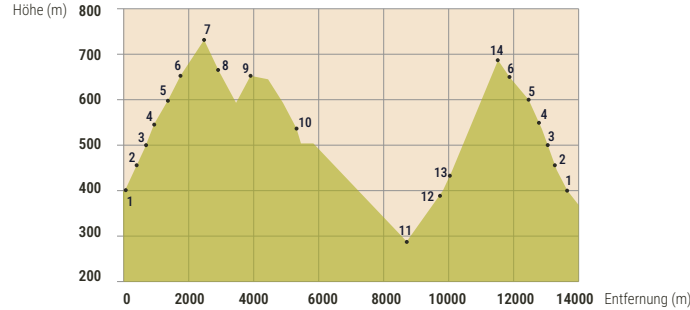
1. Benicàssim
2. Beginn der Piste rechts
3. Beginn des Pfads links
4. Beginn der Straße zur Schlucht Miravet
5. Quelle Font Tallà

03. Dauer: 4h
Strecke: 15,5km
Schwierigkeit: Hoch
Höhenunterschied: 700m
Höhenlage: 297/698



RUNDGANG ZU LES SANTES VOM INFORMATIONSBÜRO AUSGEGANGEN

Diese Route führt vom Informationszentrum zur Einsiedelei Les Santes (Cabanes) und verläuft über den Gipfel des Bartolo. Der Pfad beginnt hinter dem Informationszentrum. Nach wenigen Metern biegen wir rechts ab und vor der Porteria Alta links. Ein steiler Pfad bringt uns zu einer Erdstraße; wir gehen links weiter, erreichen eine weitere Piste und folgen ihr rechts bis zur Asphaltstraße, die zum Gipfel führt. Wir kommen zu einer Anhöhe unterhalb der Antennen, wo links eine Piste abzweigt. Hier beginnt ein steiler Abstieg über eine Forststraße. Kurz darauf teilt sich der Weg; wir empfehlen den linken Zweig wegen der Vegetation und guten Vogelbeobachtung. Er führt hinab in den Barranco und steigt dann sanft bis zu einem Wasserbecken an. Wir folgen links der Piste bis zur Kapelle Les Santes. Der Weg führt hinter der Einsiedelei weiter. Bald erreichen wir eine der geologisch interessantesten Zonen mit paläozoischen Schieferformationen. Am Pass biegen wir links auf einen Pfad in den Pinienwald ab. Wenige Meter später führt ein rechts abzweigender Pfad bis zum Bartolo. Am Gipfel folgen wir der Asphaltstraße bergab, bis rechts ein Erdweg abgeht, der uns zurück zum Informationszentrum bringt.



1. Informationszentrum
2. Gabelung
3. Porteria Vella
4. Holzschild
5. Erdweg
6. Asphaltstraße
7. Bartolo-Gipfel
8. Gabelung
9. Kreuzung
10. Linksabbiegung
11. Kapelle Les Santes
12. Pfad nach links
13. Pfad nach rechts
14. Antennen

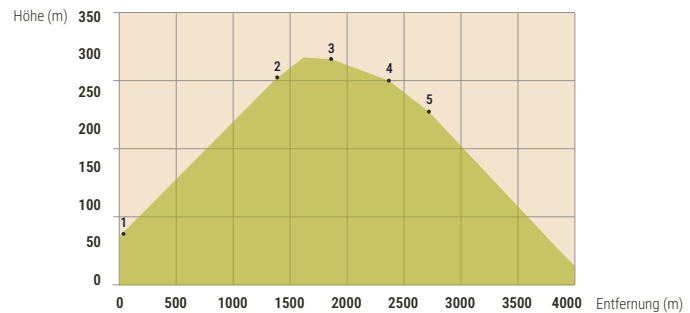
08. Dauer: 1:39h
Strecke: 4km
Schwierigkeit: Leicht
Höhenunterschied: 130m
Höhenlage: 297/392



RUNDTOUR BEI DER KAPELLE DE LES SANTES

Zur Kapelle de Les Santes (Santa Àgueda und Santa Llúcia) gelangt man über die CV-148 zwischen Cabanes und Oropesa, wo ein Schild den Zugang markiert. Wir starten hinter der Kapelle auf einem Erdweg Richtung La Pobla Tornesa entlang des PR-CV-422, zwischen großen Steineichen und alten Felsen, in einer der ältesten geologischen Zonen der Region mit über 230 Millionen Jahre alten paläozoischen Schiefer.

Wir verlassen die Richtung Pobla Tornesa und biegen links ab. Nach einem Abzweig zum Bartolo-Gipfel folgen wir einem schattigen Pfad mit schöner Aussicht auf den Penyagolosa. An einer Piste biegen wir links ab und gelangen zurück zur Ermita. Vor der Quelle führt ein Abzweig rechts zu einem Aussichtspunkt mit zwei seltenen Exemplaren des Cerrioide-Eichen-hybrids.



1. Kapelle Les Santes
2. Höchste Punkte
3. Kreuzung
4. Aussichtspunkt
5. Beginn der Piste

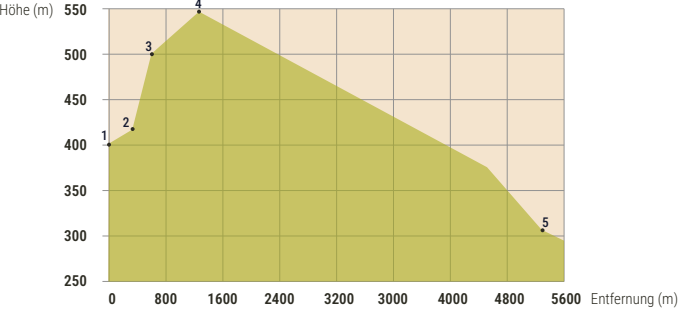
04. Dauer: 3h
Strecke: 6km
Schwierigkeit: Mittel
Höhenunterschied: 250m
Höhenlage: 296/560



INFORMATIONSZENTRUM – LA POBLA TORNESA

Der Weg beginnt auf einem Pfad hinter dem Informationszentrum. Bald erreichen wir ein Schild, das nach links weist. Wir folgen einer Piste nach rechts bis zum Coll de la Mola (537 m). Von hier aus sieht man bereits La Pobla Tornesa, den Bartolo und an klaren Tagen das Penyagolosa-Massiv. Beim Abstieg wird die Vegetation vielfältiger. Die Schluchten bieten Lebensraum für mediterrane Arten wie Geißblatt, Efeu, Steineichen, Heidekraut, Traubeneichen und ausgewachsene Kiefern – ein Zeichen dafür, dass es hier seit rund 30 Jahren keine Brände gab. Diese Vielfalt ist ideal für Vogelarten.

Am Ende der Piste finden sich paläozoische Schieferaufschlüsse (230 Millionen Jahre). Am Ende des Weges biegen wir rechts ab; wenige Meter weiter führt ein Tunnel links direkt in den Ort. Nicht-zirkuläre Route: Rückweg auf demselben Pfad.



1. Informationszentrum
2. Kreuzung
3. Start der Strecke
4. Coll de la Mola
5. Bahnende

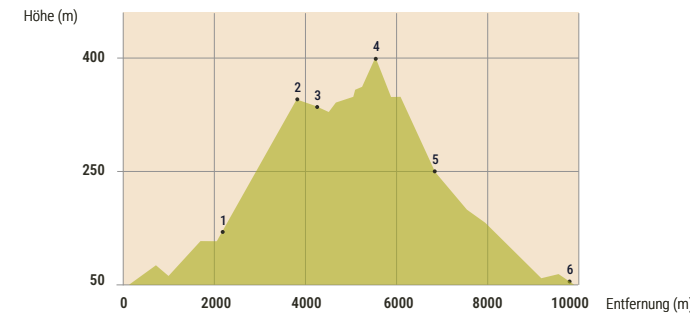
09. Dauer: 3:35h
Strecke: 10,10km
Schwierigkeit: Mittel
Höhenunterschied: 441m
Höhenlage: 9/402



PR-CV 397 – RUNDGANG UM DIE AGULLES DE SANTA ÀGUEDA

Die Tour umrundet über den gesamten PR-CV 397 die Agulles de Santa Àgueda. Start ist an der Quelle des Herrn vor der Pfarrkirche von Benicàssim. Wir gehen Richtung Friedhof, folgen einer asphaltierten Straße und gelangen unter der Autobahn hindurch zu den PR-Markierungen. Wir betreten einen landwirtschaftlichen Betrieb und nehmen den ersten linken Weg zwischen Orangenhainen. Nach einem Tor steigt der Weg und vereint sich zu einem Pfad.

Wir erreichen die Miravet-Straße. Ein Weg steigt zunächst sanft, dann steiler an und führt zum Pass El Rojal. Ab einer Grenzmarkierung beginnt der Abstieg: zuerst rechts, an der zweiten Kreuzung links in Richtung Els Covarxos. Wir durchqueren einen modernisierten Landwirtschaftsbetrieb, folgen einer Straße, passieren zwei Tunnel und gelangen zum Friedhofsreich, bevor wir in den Ort zurückkehren.



1. Variante Carrerassa del Rebol
2. Bartolo-Straße
3. Quelle Font Tallà
4. Nadeln von Santa Àgueda
5. Variante Carrerassa del Rebol
6. Ende (Benicàssim)

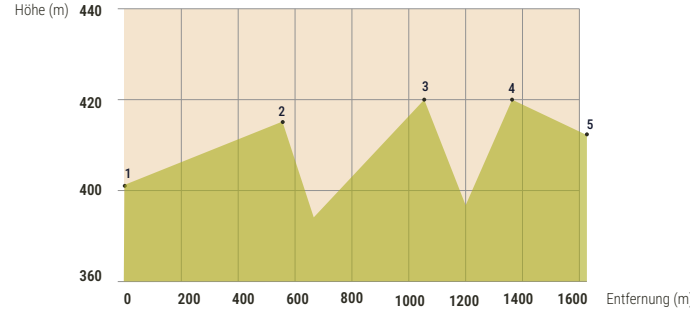
05. Dauer: 1:30h
Strecke: 3,5km
Schwierigkeit: Leicht
Höhenunterschied: 140m
Höhenlage: 390/417



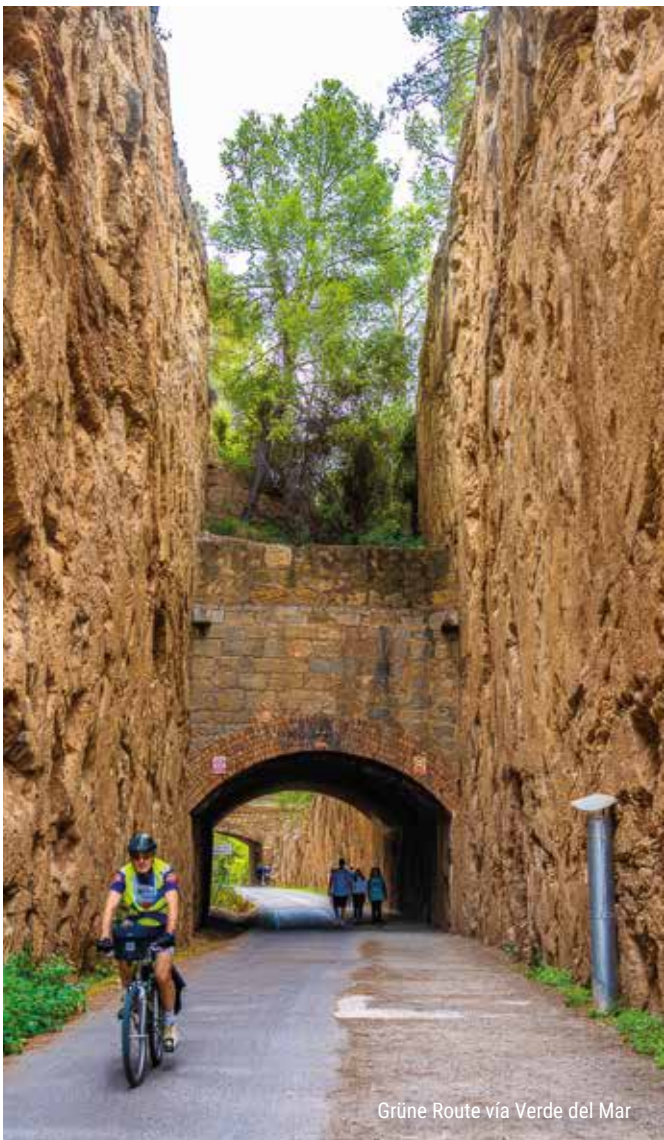
BURG MONTORNÉS AB DEM INFORMATIONSZENTRUM

Der Weg beginnt am Informationszentrum La Bartola. Wir folgen der Straße bergauf in Richtung Kloster, passieren einen Aussichtspunkt und erreichen die Station Nuestra Señora del Carmen, wo der direkte Pfad zur Burg Montornés startet. Der Weg führt durch dichtes Buschwerk aus Zistrosen, Mastixsträuchern, Wacholder und Rosmarin. Von hier sehen wir die Burg und den Wachturm sowie die Plana und die Strände von Benicàssim und Castellón.

Der Weg fällt kurz ab und steigt dann wieder zum Schloss an. Nach dem Wachturm überquert der Pfad die Mauer und führt in die Burgruinen. Zwischen Ginster, Zwergpalmen und Olivenbäumen umrunden wir den Berg auf der Nordseite bis zum östlichen Ende der Burg. Dort befindet sich eine der beiden Zisternen maurischen Ursprungs (11. Jh.), die der Wasserversorgung der damaligen Bewohner diente. Nicht-zirkuläre Route: Rückweg über denselben Pfad.



1. Informationszentrum
2. Station Nuestra Señora del Carmen
3. Aussichtspunkt
4. Ruinen der Burg Montornés
5. Zisternen der Burg Montornés



Grüne Route via Verde del Mar



Desert de les Palmes Naturpark



Wanderrouen